



Niederschrift

Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Stadthaus Deutz - Westgebäude
 Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft Herr [REDACTED], Zimmer [REDACTED]
 Telefon 0221 221-[REDACTED], Telefax 0221 221-22741
 E-Mail bruecken-tunnel-stadtbahnbau@stadt-koeln.de

Besprechungsgegenstand
 Anhörung nach dem BGG

Ort und Datum der Besprechung
<https://app.bbbserver.de/de/join/c948ce7c-6c9a-4105-9af9-262208b1ead5>, 28.06.2022

Datum
 30.06.2022

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

[REDACTED]	AKBK	[REDACTED]	692/2
[REDACTED]	693/3	[REDACTED]	692/2
[REDACTED]	693/30	[REDACTED]	692/2
[REDACTED]	692/2	[REDACTED]	

Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)

Verteiler

Inhalt

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
1.		[REDACTED]		
2.		[REDACTED]		
3.		<p>Mülheimer Hafenbrücke</p> <p>Bei der Mülheimer Hafenbrücke handelt es sich um eine Fußgängerbrücke. Radfahrer werden mittels eines Verkehrsschildes darauf aufmerksam gemacht, dass sie absteigen müssen. Die Brücke führt über den Rhein (Hafen Mülheim) und verbindet zwei Fußgängerwege. Aktuell ist es seitens der Stadtverwaltung Köln nicht geplant, diese beiden Wege zu erneuern. Es wurde seitens der Stadtverwaltung Köln festgestellt, dass ein Sanierungsbedarf der Brücke besteht. Diese soll generalsaniert werden.</p> <p>Die Brücke steht unter Denkmalschutz, 693/3 arbeitet deshalb in enger Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz und -pflege zusammen.</p> <p>Unter anderem soll das alte Geländer durch ein neues Stahlgeländer ausgetauscht werden. Das Geländer befindet sich auf einem Betonsockel, der als Leiteinrichtung Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung über die Brücke helfen soll. Das anwesende Mitglied der Behindertenvertretung schätzt dies als ausreichende Maßnahme für sehbehinderte Menschen auf der Brücke selber ein. Die beiden Absperrgitter, die sich jeweils am Fuß der Rampe befinden, sollen so erneuert werden, dass</p>		

¹ Typen: **A** = Aufgabe; **B** = Beschluss; **I** = Information

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
		<p>mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollstühlen oder Rollatoren beim Betreten der Brücke keine Probleme haben. 693/3 wird sich über die vorgeschriebenen Abstände bei Umlaufgittern bei 692 2 informieren. Das anwesende Mitglied der Behindertenvertretung könnte sich aber auch einen Brückenzugang ohne Absperrgitter vorstellen, da der Radverkehr seiner Einschätzung nach nur geringfügig ist. Falls Umlaufgitter gebaut werden, sollten diese durch eine Kante oder ein Bodenleitsystem ergänzt werden, damit Menschen mit Sehbeeinträchtigung auf die Gitter aufmerksam gemacht werden.</p> <p>Die Brücke ist sehr steil, 693/3 geht aktuell von einer maximalen Neigung von 14 % aus. Diese ist besonders für mobilitätseingeschränkte Personen, die einen Handrollstuhl zu Fortbewegungszwecken nutzen, kaum zu bewältigen. Rollstühle, die über einen Elektromotor verfügen, sind in der Regel in der Lage, eine solche Steigung zu bewältigen. Eine Änderung der Neigung der Rampen ist nicht vorgesehen bzw. auch aufgrund der vorhandenen Geometrie nicht möglich.</p> <p>Vor den beiden Fußpunkten der Rampe befindet sich jeweils ein Streifen mit groben Natursteinpflaster. Diese sind sowohl für mobilitätseingeschränkte, als auch für sehbehinderte Menschen nach Aussage des anwesenden Mitglieds der Behindertenvertretung problematisch. Dieses wünscht sich stattdessen Klein- oder Betonpflaster. Fraglich ist allerdings, ob diese Streifen Teil eines Denkmals sind. 693/3 wird sich diesbezüglich mit dem Amt für Denkmalschutz und –pflege besprechen.</p> <p>Aktuell ist von 693/3 geplant, die Sanierungspläne im September 2022 zur Entscheidung in den Rat der Stadt Köln zu geben.</p> <p>Sofern die besprochenen Hinweise geprüft, bzw. bei der Planung berücksichtigt werden, stimmt das anwesende Mitglied der Behindertenvertretung dem Sanierungsplan zu</p>		693/3
4.		<p>[REDACTED]</p>		<p>[REDACTED]</p>
5.		<p>[REDACTED]</p>		

Gez. [REDACTED]